

Im Bezug auf Ausstrahlung der Serie „Ivan der Schreckliche aus Treblinka“ auf der Internet-Plattform Netflix, wollen wir betonen, dass es von uns nachdrücklich abgelehnt wird, wenn manipulierte Bilder der Realität des Zweiten Weltkriegs präsentiert werden, die Tatsachen und dem aktuellen historischen Wissenstand widersprechen. Autoren der Serie suggerieren wahrheitswidrig das Bestehen der polnische Vernichtungslager.

Als Verständigung von Jarosław Gowin (Porozumienie Jarosława Gowina), eine Partei, die sich auf die universellen und unveräußerlichen Rechte der Menschheit - Würde und Achtung des Lebens - bezieht, glauben wir tief, dass die in der Serie "Iwan der Schreckliche von Teblinka" geführte Narration, zwangsläufig zu einem falschen Bild des Dramas des Zweiten Weltkriegs führt. Zuverlässigkeit und Verantwortung sowie Gerechtigkeit gegenüber den Opfern des Zweiten Weltkriegs erfordern, dass das Bild in einer Art und Weise präsentiert wird, die nicht in Zweifel gezogen werden kann.

Wie eine lateinische Sentenz besagt-historia magistra vitae est. Und sie soll auch immer eine gerechte und besonnene Lehrerin sein. Wir können nicht länger über Lager in Polen sprechen ohne die wichtigsten Tatsachen zu erwähnen – die deutsche, nationalistische Besatzung des polnischen Bodens. Wir dürfen nicht über polnische Vernichtungslager schreiben. Die gab es nie. Diese grundsätzliche historische Wahrheit schulden wir den bekannten und unbekannt Helden jener Jahre.

In dem Dokument benutzen Begriffe wie „Nazi-Lager in Polen“, "fast 2 Millionen Juden wurden in Polen vernichtet" etc. manipulieren, führen irre und verdunkeln das wahre Bild der Geschehnisse. Sie suggerieren, dass auf dem polnischen Boden errichtete Lager das Werk von den „Nazis“ waren, die- wie man verstehen könnte, polnischer Nationalität angehörten. Das ist eine offensichtliche Lüge.

Gleichzeitig werden in der ersten Folge Ausschnitte der europäischen Karte gezeigt, die von dem damaligen Verlauf der Grenzen abweichen. Die Zuschauer wurden irreführt- sahen nämlich das Nachkriegspolen und die Nachbarländer in einer verunstalteten Form. In der Zeit, die die Dokumentation zeigt wurde das polnische Territorium von zwei kriminellen totalitären Mächten-Nazideutschlands und der kommunistischen Sowjetunion besetzt. Das Fehlen eines entsprechenden Kommentars bewirkt, dass Zuschauer, die nicht in den historischen Realien diesen Teils des Kontinentes bewandert sind, ein folgendes

Kommunikant bekommen- „ Die Polen schufen in dem Zweiten Weltkrieg, in dem eigenen Land Vernichtungslager“. Das selektive benutzen des Hakenkreuz- Symbols beim Markieren der Lager auf der Karte steigert noch den Eindruck, dass nur für einen Teil von Ihnen das Nazi-Deutschland verantwortlich war.

Als unzulässige Vernachlässigung sehen wir auch das Verwechseln des deutschen Vernichtungslagers in Chełmno am Fluss Ner mit der Stadt Chełmno in der heutigen Woiwodschaft Kujawien-Pommern. Die Karte zeigt auch in eine unkorrekte Weise die Lage der einzelnen Lager in der Lubelskie- Woiwodschaft.

Nach der heldenhaften Verteidigung im September 1939 hat Polen als Land auf der europäischen Karte aufgehört zu existieren. Entsprechend den Bestimmungen des geheimen Zusatzprotokolls zum Molotow-Ribbentrop-Pakt teilten Deutschland und die Sowjets das Gebiet des Vorkriegs-Polens. Polen verlor, infolge der Kriegshandlungen und barbarischen Aktionen der Besatzer gegen die Zivilisten, einen riesigen Teil seiner Bevölkerung. Der Krieg verursachte enorme Verluste und einen tiefen Zusammenbruch in Kultur, Wissenschaft und anderen Bereichen der Zivilisation. Die kriminellen Aktivitäten von Nazideutschland und der kommunistischen Sowjetunion führten zu erheblichen psychischen und physischen Schäden in der polnischen Nation. Eine Narration die eine Beteiligung der Polen am Holocaust suggeriert ist einfach unwürdig. Man soll nie vergessen, dass es Polen waren, die die Ausrottung der Juden durch Berichte von Oberst Witold Pilecki oder von Jan Karski öffentlich machten

Es ist unmöglich zu schweigen und den Bezeichnungen und Äußerungen gegenüber gleichgültig zu bleiben, die auf die Existenz „polnischer Vernichtungslager“ hindeuten. Nur in der Gegend um Treblinka, die in der Dokumentation gezeigt wird, sind mehr als 250 Polen für ihre Hilfe den verfolgten Juden ermordet wurden. Mit Engagement, das eigene Leben und nicht selten das ihrer Familien riskierend, retteten sie ihre jüdischen Landsleute. Polen bilden die größte Zahl denen, die mit dem Preis des Gerechten unter den Völkern ausgezeichnet wurden. Es waren Polen, die von zwei Seiten angegriffen ihre Unabhängigkeit, aber auch das Leben und Würde eines jeden Menschen verteidigten. Das Erschaffen einer historischen Narration, die unter den Zuschauern einen unberechtigten

Eindruck erwecken kann, dass Polen Mitverantwortung an dem Entstehen des Vernichtungslagers in Treblinka tragen ist eine unverzeihliche Verletzung der historischen Wahrheit. Das falsche Bild der Verantwortung für Unrecht und Morde ist der Grund für die Gestaltung der unerfreulichen Haltung neuer Generation und ihrer Weltanschauung. Es ist einfach unmöglich eine neue Zukunft auf einem gefälschten Bild der Vergangenheit zu bauen.

Angesicht der vorgestellten Fakten fordern wir das Entstellen der Ausstrahlung der Netflix-Serie bis zum Einführen der nötigen Korrekturen, die mit für Dokumentalisten eigener Redlichkeit durchgeführt werden sollten. Gleichzeitig schlagen wir vor, neue Produktionen über polnische Kriegshelden in Erwägung zu ziehen. Wir sind überzeugt, dass aufgrund ihrer Erfahrungen, Talente und Fähigkeiten die Produzenten von Netflix neue Fernseh-Hits schaffen könnten, die Rekorde in der ganzen Welt erzielen würden. Nur die Wahrheit ist interessant.